

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

1. Personenbezogene Daten

Wir, pariasek holper Rechtsanwälte (Dr. Susi Pariasek, Mag. Beate Holper), erheben, verarbeiten und nutzen Ihre personenbezogenen Daten nur mit Ihrer Einwilligung bzw Mandatierung oder Bestellung zu den mit Ihnen vereinbarten Zwecken oder wenn eine sonstige rechtliche Grundlage im Einklang mit der DSGVO vorliegt; dies unter Einhaltung der datenschutz- und zivilrechtlichen Bestimmungen.

Es werden nur solche personenbezogenen Daten erhoben, die für die Durchführung und Abwicklung unserer rechtsanwaltlichen Leistungen unter Einschluss der für die Erfüllung der uns als gerichtlich bestellter Insolvenzverwalter treffenden Verpflichtungen erforderlich sind oder die Sie uns freiwillig zur Verfügung gestellt haben.

Personenbezogene Daten sind alle Daten, die Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse enthalten, beispielsweise Name, Anschrift, Emailadresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, Alter, Geschlecht, Sozialversicherungsnummer, Videoaufzeichnungen, Fotos, Stimmufnahmen von Personen sowie biometrische Daten wie etwa Fingerabdrücke. Auch sensible Daten, wie Gesundheitsdaten oder Daten im Zusammenhang mit einem Strafverfahren können mitumfasst sein.

2. Auskunft und Löschung

Als Mandant/in bzw generell als Betroffener haben Sie – unter Wahrung der rechtsanwaltlichen Verschwiegenheitspflicht – jederzeit das Recht auf Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger und den Zweck der Datenverarbeitung sowie ein Recht auf Berichtigung, Datenübertragung, Widerspruch, Einschränkung der Bearbeitung sowie Sperrung oder Löschung unrichtiger bzw unzulässig verarbeiteter Daten.

Insoweit sich Änderungen Ihrer persönlichen Daten ergeben, ersuchen wir um entsprechende Mitteilung.

Sie haben jederzeit das Recht, eine erteilte Einwilligung zur Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten zu widerrufen. Ihre Eingabe auf Auskunft, Löschung, Berichtigung, Widerspruch und/oder Datenübertragung, letzteres, sofern damit nicht ein unverhältnismäßiger Aufwand verursacht wird, kann an die in Punkt 10 dieser Erklärung angeführte Anschrift der Rechtsanwaltskanzlei gerichtet werden.

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns gegen das geltende Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche in einer anderen Weise verletzt worden sind, besteht die Möglichkeit, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. In Österreich ist hierfür die Datenschutzbehörde zuständig.

3. Datensicherheit

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt durch entsprechende organisatorische und technische Vorkehrungen. Diese Vorkehrungen betreffen insbesondere den Schutz vor Zugriff, Verarbeitung, Verlust, Verwendung und Manipulation in unerlaubter, rechtswidriger oder auch zufälliger Weise.

Ungeachtet der Bemühungen um Einhaltung eines stets angemessenen hohen Standes der Sorgfaltsanforderungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass Informationen, die Sie uns über das Internet bekannt geben, von anderen Personen eingesehen und genutzt werden.

Bitte beachten Sie, dass wir daher keine wie immer geartete Haftung für die Offenlegung von Informationen aufgrund nicht von uns verursachter Fehler bei der Datenübertragung und/oder bei unautorisiertem Zugriff durch Dritte übernehmen (zB Hackangriff auf Email-Accounts bzw Telefon, Abfangen von Faxen, etc).

4. Verwendung der Daten

Wir werden die uns zur Verfügung gestellten Daten nicht für andere als die durch den Mandatsvertrag, durch Ihre Einwilligung, die durch die gesetzliche Verpflichtung als Insolvenzverwalter vorgegebenen Zwecke (siehe dazu im Detail unter Punkt 5) oder sonst durch die DSGVO gedeckte Zwecke verarbeiten. Ausgenommen hiervon ist die Nutzung für statistische Zwecke, sofern die zur Verfügung gestellten Daten anonymisiert wurden.

5. Verpflichtung zur Datenverarbeitung im Rahmen der Insolvenzverwaltung

Gemäß § 81a IO hat sich der vom Gericht bestellte Insolvenzverwalter unverzüglich genaue Kenntnis zu verschaffen über: die wirtschaftliche Lage, die bisherige Geschäftsführung, die Ursachen des Vermögensverfalls, das Ausmaß der Gefährdung von Arbeitsplätzen, das Vorliegen von Haftungserklärungen Dritter und alle für die Entschließung der Gläubiger wichtigen Umstände.

Er hat ferner unverzüglich den Stand der Masse zu ermitteln, für die Einbringung und Sicherstellung der Aktiven sowie für die Feststellung der Schulden, insbesondere durch Prüfung der angemeldeten Ansprüche, zu sorgen und Rechtsstreitigkeiten, die die Masse ganz oder teilweise betreffen, zu führen.

Der Insolvenzverwalter hat unverzüglich zu prüfen, ob das Unternehmen fortgeführt oder wiedereröffnet werden kann. Er hat ferner zu prüfen, ob ein Sanierungsplan dem gemeinsamen Interesse der Insolvenzgläubiger entspricht und ob dessen Erfüllung voraussichtlich möglich sein wird.

Um diese gesetzlichen Aufgaben erfüllen zu können, werden insbesondere:

- Anfragen an Gerichte (zB Anfragen nach Pfändungsregistern und Exekutionsverzeichnissen) und Behörden (zB bei Finanzamt, Gebietskrankenkasse, Sozialversicherungsanstalten, Magistrat und Gemeinde, Kfz-Zulassungsbehörden etc) gestellt.

- Die Buchhaltungs- und sonstigen Geschäftsunterlagen des Schuldners eingesehen und verarbeitet.
- Anfragen an Banken gestellt.
- Gläubiger, Lieferanten, Kunden, Dienstleister (wie zB Steuerberater, Buchhalter, Lohnverrechner, etc) und Mitarbeiter des Schuldners kontaktiert.

Außerdem werden die Daten der Gläubiger, die Forderungen im Insolvenzverfahren geltend machen, so erfasst und verarbeitet, dass die im Insolvenzverfahren erforderlichen Verzeichnisse und Aufstellungen erstellt und Verteilungen an Gläubiger vorgenommen werden können. Weiters werden die Daten von Schuldner der Insolvenzmasse so erfasst und verarbeitet, dass die Ansprüche der Insolvenzmasse geltend gemacht und durchgesetzt werden können. Alle unternehmensbezogenen Daten werden so erfasst und verarbeitet, dass die handels-, steuer- und insolvenzrechtlichen Aufzeichnungs- und Rechnungslegungsvorschriften erfüllt werden können. Gleiches gilt für die Daten der beim Insolvenzschuldner aktuell oder früher beschäftigten Arbeitnehmer hinsichtlich der vom Insolvenzverwalter zu erfüllenden Arbeitgeberpflichten.

6. Übermittlung von Daten an Dritte

Zur Erfüllung Ihres Auftrages ist es möglicherweise auch erforderlich, Ihre Daten an Dritte (zB Gegenseite, Substitute, Versicherungen, Dienstleister, derer wir uns bedienen und denen wir Daten zur Verfügung stellen, etc.) Gerichte oder Behörden, weiterzuleiten. Eine Weiterleitung Ihrer Daten erfolgt ausschließlich auf Grundlage der DSGVO, insbesondere zur Erfüllung Ihres Auftrags oder aufgrund Ihrer vorherigen Einwilligung bzw aufgrund unserer gesetzlichen Verpflichtungen als gerichtlich bestellter Insolvenzverwalter (siehe dazu auch Punkt 5).

Weiters informieren wir Sie darüber, dass im Rahmen unserer rechtsanwaltlichen Vertretung und Betreuung regelmäßig auch sachverhalts- und fallbezogene Informationen von Ihnen von dritten Stellen bezogen werden.

Manche der oben genannten Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten befinden sich außerhalb Ihres Landes oder verarbeiten dort Ihre personenbezogenen Daten. Das Datenschutzniveau in anderen Ländern entspricht unter Umständen nicht dem Österreichs.

Wir übermitteln ihre personenbezogenen Daten jedoch nur in Länder, für welche die EU-Kommission entschieden hat, dass sie über ein angemessenes Datenschutzniveau verfügen oder wir setzen Maßnahmen, um zu gewährleisten, dass alle Empfänger ein angemessenes Datenschutzniveau haben, wozu wir Standardvertragsklauseln (2010/87/EC und/oder 2004/915/EC) abschließen.

7. Bekanntgabe von Datenpannen

Wir sind bemüht sicherzustellen, dass Datenpannen frühzeitig erkannt und gegebenenfalls unverzüglich Ihnen bzw der zuständigen Aufsichtsbehörde unter Einbeziehung der jeweiligen Datenkategorien, die betroffen sind, gemeldet werden.

8. Aufbewahrung der Daten

Wir werden Daten nicht länger aufbewahren als dies zur Erfüllung unserer vertraglichen bzw gesetzlichen Verpflichtungen und zur Abwehr allfälliger Haftungsansprüche erforderlich ist.

9. Server-Log-Files

Zur Optimierung dieser Website in Bezug auf die System-Performance, Benutzerfreundlichkeit und Bereitstellung von nützlichen Informationen über unsere Dienstleistungen erhebt und speichert der Provider der Website automatisch Informationen in so genannten Server-Log Files, die Ihr Browser automatisch an uns übermittelt. Davon umfasst sind Ihr Internet-Protokoll, Adresse (IP-Adresse), Browser und Spracheinstellung, Betriebssystem, Referrer URL, Ihr Internet Service Provider und Datum/Uhrzeit.

Eine Zusammenführung dieser Daten mit personenbezogenen Datenquellen wird nicht vorgenommen. Wir behalten uns vor, diese Daten nachträglich zu prüfen, wenn uns konkrete Anhaltspunkte für eine rechtswidrige Nutzung bekannt werden.

10. Unsere Kontaktdaten

Der Schutz Ihrer Daten ist uns besonders wichtig. Wir sind für Sie unter den unten angeführten Kontaktdaten zu den Kanzleizeiten (MO bis DO von 09:00 bis 17:00 Uhr und FR von 09:00 bis 15:00 Uhr) für Ihre Fragen oder Ihren Widerruf erreichbar.

Per Email unter office@anwaltwien.at

Per Telefon unter +43 1 533 28 55, Per Fax unter +43 1 533 28 55 28

Per Post unter pariassek holper Rechtsanwälte, Heinrichsgasse 4, 1010 Wien

Wien, im Oktober 2018